

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kein Abschluss ohne Anschluss – das neue Übergangssystem Schule-Beruf in NRW unterstützt die Schülerinnen und Schüler frühzeitig bei der Berufs- und Studienorientierung. An der Umsetzung des neuen Übergangssystems wirken viele Partner und Akteure mit, auf Landesebene wie auf kommunaler Ebene, aus Wirtschaft und Schule. Grundlage dafür sind die Vereinbarungen im Ausbildungskonsens NRW. Die Partner im Ausbildungskonsens NRW, das sind die Landesregierung, die Bundesagentur für Arbeit, die Sozialpartner sowie die Kammern und Kommunen, haben sich 2011 auf das Gesamtkonzept für einen systematischen Übergang von der Schule in den Beruf verständigt und die gemeinsame Umsetzung vereinbart.

Die folgenden Informationen sollen einen reibungslosen Ablauf der Berufsfelderkundungen der Schülerinnen und Schüler in Ihrem Betrieb erleichtern.

#### **Umsetzung für die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse:**

Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen lernen berufliche Tätigkeiten im Rahmen der Berufsfelderkundungen exemplarisch kennen. Die Plätze für die Berufsfelderkundungen werden über die Plattform <https://mn.bfe-nrw.de> gebucht. Um die Organisation für alle Beteiligten zu erleichtern, werden die Betriebe darum gebeten, alle Angebote über die Plattform abzuwickeln. Bei konkreten Absprachen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern, können Angebote und Buchungen mehr oder weniger parallel durchgeführt werden.

#### **Die Termine der Berufsfelderkundungen am Ricarda-Huch-Gymnasium Krefeld:**

- 18. und 20. April sowie am 28. Juni 2018.

#### **Wie laufen Berufsfelderkundungen ab?**

Berufsfelderkundungen sollen sich an folgenden Merkmalen orientieren:

- Dauer ca. ein Schultag (Vormittag)
- Begleitung durch einen Ausbilder, Auszubildenden oder anderen Mitarbeiter
- Einblicke in wesentliche Aufgaben und Tätigkeiten eines Berufsfeldes
- Mitmachaktionen für die Schülerinnen und Schüler
- Informationen über Ausbildungsangebote und Entwicklungswege im Unternehmen

Grundsätzlich orientiert sich der Ablauf einer Berufsfelderkundung an den Möglichkeiten des Unternehmens.

#### **Rechtliche Bestimmungen:**

Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, unterliegen Berufsfelderkundungen der gesetzlichen Unfallversicherung. Die Jugendlichen sind auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Berufsfelderkundung unfallversichert. Die Berufsfelderkundung soll Kenntnisse über einen Beruf vermitteln. Gefährliche Arbeiten dürfen von den Schülerinnen und Schülern nicht durchgeführt werden, weil dies für die Erreichung des Erkundungszieles nicht erforderlich ist.

Detaillierte Informationen erhalten Sie über die Homepages: <http://fachkräfte-für-morgen.de> und <http://www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de/>.

Bei Fragen steht Ihnen das Studien- und Berufsorientierungsteam des RHGs gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an Frau Müller-Grunau: [h.mueller-grunau@rhg-krefeld.de](mailto:h.mueller-grunau@rhg-krefeld.de)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Brück  
Schulleitung

Heike Müller-Grunau  
Ansprechpartnerin Kaoa



## Rückmeldebogen Berufsfelderkundungen

### Kontaktdaten der Schülerin/des Schülers:

Name, Vorname:	
Adresse:	
Telefon:	
Email:	

Hiermit bestätigen wir \_\_\_\_\_, dass \_\_\_\_\_  
Name des Betriebes Name des Schülers/der Schülerin  
am \_\_\_\_\_ in unserem Betrieb das Berufsfeld \_\_\_\_\_ erkunden  
Datum Art des Berufsfeldes  
kann.

### Kontaktdaten des Betriebes/des Ansprechpartners:

Name, Vorname:	
Adresse:	
Telefon:	
Email:	

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und/oder Stempel

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die KAOA-Koordinatorin: [h.mueller-grunau@rhg-krefeld.de](mailto:h.mueller-grunau@rhg-krefeld.de)